



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XXI. Vertrag zwischen dem Dom-Capitel und der Stadt Havelberg über verschiedene Punkte v. J. 1429.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

XX. Auftrag des Richters der Universität Leipzig an dem Probst St. Thomä daselbst, Streitigkeiten des Domherrn zu Havelberg und Schülers auf jener Universität Henning Schulze, mit den Pfarrern zu Manfer und Proßen abzuthun v. J. 1420.

Wilhelmus de goch decanus ecclesie nuenburgensis iudex et conseruator iurium, preuilegiorum libertatum, honorum ac rerum venerabilium virorum dominorum magistrorum, doctorum et scolarium alme vniuersitatis studii Lipcensis merseburgensis diocesis vna cum cunctis nostris in hac parte collegis etc. a sede apostolica specialiter deputatus, honorabili viro domino petro Radeburg preposito regularium ordinis sancti augustini — — — sancti thome apostoli in Liptzk dicte Merseb. dioc., salutem in eo, qui est vera salus. Quia in causis per honorabilem virum dominum henninghum sculten, canonicum regularem ecclesie cathedralis in havelberghe ordinis premonstratensis scolarem et membrum vniuersitatis studii Lipcensis predictae, contra dominum gherardum gardelege plebanum in manker, dominum hinricum blecker plebanum in protzen nec non a & b. in tali loco illius diocesis incedandis, aliis arduis negotiis dicte nostre ecclesie nuenburgensis propeditamur esse personaliter, esse non possumus, vobis honorabili viro domino antedicto ad audiendum causas huiusmodi ac eas decidendas et iure debito terminandas comittimus plenarie vices nostras per presentes donec eas ad nos duxerimus renocandas. Testes vero qui nominati fuerint si se gratia odio timore vel amore subtraxerunt censura et qua conuenit ad perhibendum testimonium veritati compellatis. In cuius rei euidentis testimonium presentes nostras literas nostri sigilli appensione iussimus communiri. Datum nuenborg in curia habitacionis nostre anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> XX<sup>o</sup> die uero XIII. mensis aprilis nostro sub sigillo presentibus appenso.

Aus dem Manuscripto Havelbergensis bibliothecae fol. 99 b.

XXI. Vertrag zwischen dem Dom-Capitel und der Stadt Havelberg über verschiedene Punkte v. J. 1429.

Wyr Johans vonn gotts gnadenn Marggraue zu Brandenburg vnde Burggraue zu Nurenberge Bekennen offentlichen mit deslzeme briue vor allen den die in fehn horen oder lesen van folicher jr-fall, Speen zwitracht vnnnd schelung mit namen etzlicher holtze wicke, acker, werder, heyden vnnnd By-berger wegen, so denne lange zeit zwischen deme werdegen vnnnd andechtigen heren henning wutenowe Probste vnde dem gantzen Capittel zu hawelberg auff eine vnnnd dem Erfamen Burgermeistern Radt Mannen, vierwerken vnd gantze gemeyne vnser Stadt hawelberge auff den andern teyle Bisher gewefet is, das die obgenanten beide partien mit gutem Rate vnnnd volbedachten mute willichlik aller obgefriben jr-fal, zweitracht vnde schelung, die sich bis auff duffen hutigen tag zwischen jn gemacht vnnnd vorlauffen haben, by vnns vnde vnserne Rate fye von beyden teylen darvnmme jn gutlicheit vnde fruentfchofft zu entfcheyden gantz vnnnd vulmechtich bey vns geblieben sein vnnnd vns den Erwidigen jn godt heren Conraten Bischoffe zu hawelberge van beyden teylen mit hant vnnnd mit Munde geredet vnnnd gelobt haben was wir vnde vnser Rath vnmme folliche obgefriben vnnnd nachgefchriuen zweytracht, jr-fal vnnnd fehelung jn gutlicheit vnde fruentfchafft aussprechen, das sie vnde jre nachkamen von beyden teylen das fiere vnde vnuorbrochen zu ewigen zeyten halten fullen vnde wollen ane geuerde. Des sprechen wir vnnnd vnser Rete, die auff difmal bey vns sein, vnmme folliche obgefriben vnnnd nachgefrieieben fache jn gutlicheit vnnnd freuntfchofft aus. Als hir nach gefchrieben steyt. Zum ersten als man zw hawelbergk aus

deme Sandowefchen Thore reitet vanne Tamme auff die Linken hant nach der hanel do der Grabe aus der habel angeet by des Probfts where nach der Lubenlak vnde der Stenzen, was dofelbst auff die Linkenhand gelegen ist bis in de Stenzen, mit der Lantwere vnd Lubenlakerhaw fol dem prawefte, fineme Capittel vnd Gotshufe zw ewigen zeiten vngehindert bleyben vnd was auff die rechter hant dofelbst an by der vhere vort in de lubbenlaken vnde furder bis in de Stenzen gelegen ist, die felbigen Lubbenlakehaw vnde was auff de rechter hant gelegen ist, fol den Burgermeiftern, Ratmannen vnde gantzen gemeynen vnser Stadt hanelberge zw ewigen zeiten vngehindert blibenn, vnde der Probft, fein Capittel vnde gotshues fullen die vhere alfe van alter herkamen ist behalten, doch das nye defelbige vhere bestellen, beflifen vnd nach jrem besten vormugen bewarn fullen, das vnser Stadt hanelberge, den jren noch vnser landen kein schade dauon entfee noch komme. auch fullen dye Byberger dofelbst by der vhere wanhaftig aufwendig der Stadt hanelberge nicht vorkauffen rogge, Bier, Broedt noch gewandt, funder vifche vnd was sie der wasser genieffen magen, Sullen vnde mugen sie aufwendig der Stadt vorkauffen, jren nutz vnde fromen domit thuen vnde fuchen mit folichen vnderfcheyde, ob nye vifche falzen wolten, das fullen sie inwendig der Stadt thuen vnd jren Zcol dauon geben, als van alter herkamen ist ane gefeerd vnde fullen auch dieselbige Byberger dofelbest, fo verre die habel, fo se am alder grotesten is, plighet zu flifen, nicht bekumeren, auff das dye Burger van hanelberge jr holtz, Mullensteyn da settzen vnd jre schiff daran seluven magen. alsdenne der obgnannter Probft vnd fein Capittel furderung vnd anfrach zu dem acker gen Robel wart gelegen Bisher gehabt haben, folliche furderung vnd anfrach der Probft vnd fein Capittel van stunt an abthuen vnd den Burgern zu hanelberg folichen Acker nhu vortmehr zw ewigen zeiten june behalten zu lassen fullen. Item als man zu hanelberg aus deme steendore reitet den netzowefchen weg bis an die Galgebome, van den Galgenbomenn auff die rechter hant vnder dem Busche bis an den Eichberch derselbige Acker alle bis an das Clofter zu hanelbergk, als des Prawestes hueffslag aufwifet, fol deme Probste, fineme Capittel vnd Gotshaufe zu hanelbergk zw ewigen zeyten bleyben, aber van den selbigen Galgenbomen an vort nach dem Mudniger kroge auff die rechte hant nach deme Breddinfchen wege vor das Moderlofede velt hin, do der Maelboem steet, vnd vort hin bis auff das Lutke Bollbruggefche Luech do der Maelboem by deme wege steet, vort van deme selbigen Maelbome bis an den Eichbergk vnd van deme Eichberge vnder dem busche bis widder an de Galgebome, was dofelbst zwischen gelegen ist, fol gantz vnde gar vnser stad hanelberge vnde denn Burgeren dofelbest zw ewigen zeiten bleiben. Vnd was auff die Linkenhand des weges, als men van Bollbrugge nach deme Clofter zehet gelegen ist, fol deme Probft, fineme Capittel vnd Gotshufe zw ewigen zeiten bleiben. Aber das Lutke Bollbruggefche Luech von des Probfts Maelbome, der do steet an deme Moderlofeden velde gelich durch bis an der Burger Malbome der do steet an deme Bollbruggefchen wege was auff die rechten hant gelegen ist, fol deme Praweste fineme Capittel vnd Gotshufe zw ewighen zeyten bleiben. In den obgefereben Grentzen der heyde fol ene partie der andern auff das jre mit jren vhe nicht luten, Es geschee denne mit des anderen wille ane geferde. Es fullen auch der Prawest fein Capittel vnd die Burger den ouer oder Swinewerder wie men den nemt vnter hanelberg zwischen deme wege vnd der habel gelegen von beyden teylen nach jrer besten nutz vnd framen eintrechlich geprauchten vnd daselbige vfer oder Swinewerder fol beiden obgefereben teylen gemeyne fin ane geferde. Was auer der Prawest, fein Capittel vnde die Burger von beiden teylen, in deffer obgefereben zweytracht gefeet haben, dat mag vnd sal igliche parteye, de dat gefeet hat, insiden vnde jubringen vnd darnach fol igliche parteie feinen grundt vnd Poden behalten vnd sich des gebruchen als obgefereben steet. Auch fullen die Burgermeiftern, Ratmanne vnde de gantze gemeine zu hanelberg alle geistliche zinse vnde rente, die sie in duffer obgefereben zweytracht Bis auff

dissen lutigen tag inne behalten vnde nicht aufgegeben haben, denselben, den sie die sculdich bleben feynt, in jar vnde tage von gebung dusses brieues schireft kunftlich ausgeben vnd vnuorzogentlichen bezalen ane gefeerde, so fol der Probst vnd sein Capittel den genanten Burgern van haelberge einen Iosefbreff des Bannes vnd aller sache, die sich in desser obgescriben zweitracht vorlauffen haben vhmme suft vnde ane allerleide befwerung schicken vnd auch kirchen, Gotshufze vnde kirchhaue, welche des von der Sache wegen bedurffen werden, doselbst zu haelberg in der Stadt widder wyhen lassen, das der Prawest vnd Capittel auch auff jre eigene zerung vnd was das kosten wurt bestellen vnd thuen fullen, vnd darauff fol der ban, alle Irsal, Speen, Zweitracht vnd schelunge, de sich van der obgescriben grentze vnd Sachen wegen bis auff den lutigen tag zwiffchen beyden obgescriben partien gemacht vnde vorlauffen haben, gantz abe guetlich vnde fruentlich zu ewigen zeiten entrichtet sin, etc. Hyr by vnde vber sint gewesen de Erwerdige in godt here Cunradt Biffchop zu haelberge, her Busto van Aluenfleue etwen Meister sanct Johannis ordenns, Jaspas Gans here to Potlist vnser Marschalck, Haffe von Bredow Ritter vnser haubtman, hans von Quitzow ritter, hans von Rotenhane, hintze donre vnde Johannes Sommer vnser Scriber alle vnser Rete vnd lieben getruwen. Vnd dat desse obgescriben beide partie alle dusse obgescriben stücke puncta vnd Articulen in massen wir de in guetlichkeit vnd fruntschafft in dissem brieue entscheiden vnd ausgesprochen haben stede, veste vnd vnuorbrachen zw ewigen zzeiten halten fullen vnde willen. des zu vrkandt waren bekantnisse haben wir obgenannter Marggraff Johannes vnser Ingezegel an dessen breff hengen lassen, der geben ist zu haelberge vor deme Sondage, als men in der hilligen kirchen singet Oculi in der vasten nach christi vnfers heren geburte vierzehnhundert iare vnd dar nach in deme newn vnd zwinzegeften Jare.

Aus dem Capitels-Copial-Buche Bl. 1. und 2.

### XXII. Vertrag zwischen Domcapitel und Stadt v. J. 1431.

Wyr Johannes van gots gnaden marggreue zu Brandenburg vnde Burggreue zu Nurenberge etc. als de werdigen vnde andechtigen her henningk Wutenow prawest vnde das gantze capittel zu haelbergke mit den Erfamen Burgemeistere vnde Ratmannen, vierwerken vnd gantzen gemeyne vuser Stat haelberge etlich zeit zweytrechtlich gewesen vnd van vns darvmmen entscheiden nach laute vnser briue die darvber Ghegeuen sint derselbe briue datum laudet am sonnabende vor deme Sondage dah men in der hilligen kirchen singet oculi, in der vasten anno domini etc. vicefimo nono, vnde also sich nu vber sulche entrichtung aber zweitracht zwiffchen in van des talges ackers vnd wifen gehn halben der hawel, van der wuerde vnd Byberger, von des Mulenschoffes vnd der Leemgruben, van des Zaunes, van der Fischerie vnd van der Glauenischen breide wegen gemacht hat, Solicher zweitracht alle sie doch von beiden teylen sie in der fruntschafft darvmmen zu entscheyden gantzlich bey vns bleiben sein vnd vns gelobt haben was wir in fruntschafft darvmmen aussprechen werden, das sie das gantze stede, veste vnd vnuorbrochen halten fullen vnde willen zw ewigen zeiten ane alles gefeerde, also bekennen wir obgenanter marggraff Johannes, das wir sollich obgescriben beyden zweitracht zu vns genommen vnd in fruntschafft zwiffchen obgescriben beyden partyen mit jrer beyder wissen vnde fulbort ausgesprochen haben vnde sprechen auch aus in fruntschafft in crafft deses brieues, in massen hirnacht bescriben steyt, zum ersten der Talgkacker vnd wyfen genhalben der habel fol dem Probste vnd seynem Capittel blieben in massen der Probst die grentze gezagen hat vnd de Byberger fullen die tzawen halten als van alter herkamen ist. Auch fullen de Burgermeistere, Ratmanne,